

Patienteninformation und Einwilligungserklärung

**zur Sammlung von
gesundheitsbezogenen Daten von Patienten mit Hämochromatose-
assoziierter Arthritis und einer Vergleichsgruppe (Patienten mit
primärer Osteoarthrose oder CPPD) innerhalb eines Registers**

Titel der Studie:

Aufbau eines Registers zur Hämochromatose-assoziierten Arthritis
Studiencode: TMP-1712-2020-43

Inhalt

1. Wer ist für die Verarbeitung meiner Daten in dem Register verantwortlich?	3
2. An wen kann ich mich bei Fragen zum Datenschutz wenden?	3
3. Welche Zwecke und Ziele werden mit dem Register verfolgt?	4
4. Auf welcher Rechtsgrundlage erfolgt die Verarbeitung meiner Patientendaten?	4
5. Wie lange werden meine Patientendaten gespeichert?	5
6. Aufnahme von Patientendaten in das Register	5
7. Wer entscheidet über die Verarbeitung meiner Patientendaten für die Forschung?	6
8. Wie wird die Datensicherheit gewährleistet?	6
9. An wen können meine Patientendaten weitergegeben werden?	6
10. Welchen Nutzen habe ich, wenn ich an dem Register teilnehme?	7
11. Welche Rechte kann ich geltend machen?	8
Einwilligungserklärung Aufbau eines Registers zur Hämochromatose-assoziierten Arthritis	10

**Sehr geehrte Patientin,
sehr geehrter Patient,**

das Fraunhofer-Institut für Translationale Medizin und Pharmakologie (ITMP), in Kooperation mit den Abteilungen Rheumatologie des Universitätsklinikums Frankfurt und des Universitätsklinikums Freiburg, möchte mit der Einrichtung eines Registers für medizinische Daten von Patienten mit Hämochromatose-assoziiierter Arthritis die wissenschaftliche Forschung unterstützen und somit dazu beitragen die Versorgung von Patienten in diesem Indikationsbereich zu verbessern.

Als Register bezeichnet man Vorhaben, bei denen patientenbezogene Daten systematisch zum Zwecke der wissenschaftlichen Beschreibung und Analyse von Krankheitsverläufen oder Behandlungsfolgen erfasst werden.

Ziel dieses Projekts ist der Auf- und Ausbau eines Registers für die pseudonymisierte Sammlung von Daten von Patienten mit einer Hämochromatose-assoziierten Arthritis, also der Gelenkentzündung, die im Rahmen der Eisenstoffwechselkrankheit Hämochromatose auftreten kann, sowie einer Vergleichsgruppe. Die Vergleichsgruppe soll Patienten beinhalten, deren Symptome denen der Patienten mit einer Hämochromatose-assoziierten Arthritis ähneln (u.a. Patienten mit primärem degenerativem Gelenkverschleiß (Osteoarthrose) oder Patienten, die an anderen Stoffwechselerkrankungen mit Ablagerung in den Gelenken leiden, die eine Gelenkentzündung bewirken, wie z.B. Kalziumpyrophosphat-Ablagerungen (CPPD)). Für das Register sollen klinische Daten aus Ihrem Routinebesuch in den Ambulanzen (z.B. demografische Daten, wie Alter, Geschlecht und Ethnie und medizinische Daten, wie das Vorhandensein und der Schweregrad von Müdigkeit, klinische Untersuchungsbefunde, Röntgenmerkmale symptomatischer und klinisch abnormaler Gelenke sowie die Ultraschallbewertung von Gelenken) dokumentiert und gesammelt werden.

Nachfolgend möchten wir Sie über die Verarbeitung Ihrer Patientendaten innerhalb des Registers zur Hämochromatose-assoziierten Arthritis informieren.

1. Wer ist für die Verarbeitung meiner Daten in dem Register verantwortlich?

Ihr Ansprechpartner als Verantwortlicher im Sinne der Europäischen Datenschutz-Grundverordnung („EU-DSGVO“) und anderer nationaler Datenschutzgesetze der Mitgliedstaaten sowie sonstiger datenschutzrechtlicher Bestimmungen ist:

Fraunhofer-Gesellschaft zur Förderung der angewandten Forschung e.V.
Hansastraße 27c
80686 München

für ihr

Fraunhofer Institut für Translationale Medizin und Pharmakologie ITMP
Theodor-Stern-Kai 7
60596 Frankfurt am Main

2. An wen kann ich mich bei Fragen zum Datenschutz wenden?

Wenn Sie Fragen haben, wenden Sie sich bitte an Ihren behandelnden Arzt oder die wissenschaftliche Projektleitung am Universitätsklinikum Freiburg. Die wissenschaftliche Projektleiterin am Universitätsklinikum Freiburg kann über folgende Kontaktdaten erreicht werden:

Dr. Stephanie Finzel
Universitätsklinikum Freiburg
Abteilung Rheumatologie und Klinische Immunologie
Hugstetter Str. 55
79106 Freiburg
Telefon: 0761 270-74493
Email: stephanie.finzel@uniklinik-freiburg.de

Zusätzlich kann der Datenschutzbeauftragte des Universitätsklinikums Freiburg über folgende Kontaktdaten erreicht werden:

Universitätsklinikum Freiburg
Datenschutzbeauftragter
Breisacher Straße 153
79110 Freiburg
Telefon: 0761 270-20670
Email: datenschutz@uniklinik-freiburg.de

3. Welche Zwecke und Ziele werden mit dem Register verfolgt?

Um den **medizinischen Fortschritt** im Indikationsbereich der Hämochromatose-assoziierten Arthritis voranzutreiben und die Patientenversorgung zu verbessern, ist eine intensive Forschungsarbeit erforderlich. Das Dokumentationssystem des Fraunhofer ITMP stellt eine zentrale Säule dieser Arbeit dar, deren Einrichtung von der zuständigen Ethikkommission zustimmend bewertet wurde. Das Register sammelt Patientendaten und stellt diese der wissenschaftlichen Forschung zur Hämochromatose-assoziierten Arthritis unterstützend zur Verfügung.

Gesammelt werden demografische Daten, wie Alter, Geschlecht, Ethnie, und medizinische Daten, wie das Vorhandensein und der Schweregrad von Müdigkeit, klinische Untersuchungsbefunde, Röntgenmerkmale symptomatischer und klinisch abnormaler Gelenke sowie die Ultraschallbewertung von Gelenken, die in der klinischen Routine ohne weiteren invasiven Eingriff durch den behandelnden Arzt gewonnen werden.

Die gesammelten Daten werden pseudonymisiert, d.h. ohne Nennung eindeutiger Identifikatoren wie Name oder Geburtsdatum, in einem für das Register erstellten elektronischen Datenerfassungssystem dokumentiert.

4. Auf welcher Rechtsgrundlage erfolgt die Verarbeitung meiner Patientendaten?

Die Rechtsgrundlage für die Datenverarbeitung bildet Art. 6 Abs. 1 Buchst. a und Art. 9 Abs. 2 Buchst. a der Datenschutz-Grundverordnung. Voraussetzung für die Verarbeitung Ihrer Patientendaten im Rahmen des Registers ist Ihre **freiwillige Einwilligungserklärung** auf Grundlage der vorliegenden Informationen.

Es wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass die Teilnahme an der Sammlung von Patientendaten für die Zwecke des Registers freiwillig ist. Sie können Ihre Einwilligung jederzeit

ohne Angabe von Gründen widerrufen. Dieser Widerruf hat keinerlei Auswirkung auf Ihre weitere ärztliche Behandlung.

Um Ihre Einwilligung zu widerrufen, wenden Sie sich bitte zunächst an den Arzt, bei dem Sie die Einwilligungserklärung unterschrieben haben.

Im Falle des Widerrufs werden Ihre Daten gelöscht. Eine Datenlöschung kann allerdings nur erfolgen, soweit dies mit zumutbarem technischem Aufwand möglich ist. Bitte beachten Sie, dass bereits erfolgte Auswertungen nicht rückgängig gemacht werden, sowie, dass die bis dahin erzeugten Daten weiterhin in aggregierter und vollständig anonymisierter Form benutzt werden können.

Statt der Löschung können Sie auch zustimmen, dass Ihre Daten in anonymisierter Form für wissenschaftliche Zwecke weiterverwendet werden dürfen. Anonymisierung bedeutet, dass der Identifizierungscode gelöscht wird, über den ermittelt werden kann, von welcher Person die Daten stammen. Sobald die Anonymisierung erfolgt ist, ist eine gezielte Löschung Ihrer Daten nicht mehr möglich.

5. Wie lange werden meine Patientendaten gespeichert?

Ihre Patientendaten und ggf. Bildmaterialien werden nach Abschluss der Behandlung für einen **Zeitraum von 10 Jahren** in den Einrichtungen des Fraunhofer ITMP gespeichert. Soweit möglich werden Ihre Patientendaten und ggf. Bildmaterialien für Zwecke der Qualitätssicherung und relevante Langzeitanalysen anschließend anonymisiert. Für den Fall, dass eine Anonymisierung nicht rechtssicher gewährleistet werden kann, werden die Daten gelöscht beziehungsweise vernichtet.

Innerhalb dieses Zeitraums stehen Ihre Patientendaten den forschenden Abteilungen des Fraunhofer-Instituts ITMP und ihren öffentlichen, privaten oder industriellen Kooperationspartnern zur Verfügung, sofern das jeweilige konkrete Forschungsprojekt zur Erforschung von Hämochromatose-assoziiierter Arthritis von einer Ethik-Kommission genehmigt wurde.

6. Aufnahme von Patientendaten in das Register

Gesammelt werden demografische Daten, wie Alter, Geschlecht und Ethnie und medizinische Daten, wie das Vorhandensein und der Schweregrad von Müdigkeit, klinische Untersuchungsbefunde, Röntgenmerkmale symptomatischer und klinisch abnormaler Gelenke sowie die Ultraschallbewertung von Gelenken, die in der klinischen Routine durch Ihren behandelnden Arzt gewonnen werden. D.h. mit Ihrer Teilnahme an diesem Projekt sind für Sie keinerlei Maßnahmen oder Behandlungen über die Routinebehandlung bzw. Standardtherapie hinaus verbunden.

Die Dokumentation Ihrer klinischen und behandlungsbegleitenden Daten erfolgt pseudonymisiert in einem elektronischen Datenerfassungssystem.

Ihre verschlüsselten Patientendaten können im weiteren Verlauf für verschiedene aktuell nicht vordefinierte Projekte bzw. Analysen verwendet werden, die sich innerhalb der medizinischen Forschung bewegen. Jedes Vorhaben wird gesondert von der leitenden Ethik-Kommission zur Bewertung vorgelegt.

7. Wer entscheidet über die Verarbeitung meiner Patientendaten für die Forschung?

Die Verarbeitung von Patientendaten im Rahmen von Forschungsprojekten wird bei der **zuständigen Ethikkommission** zur Begutachtung vorgelegt.

Patientendaten werden erst für Forschungszwecke verarbeitet, wenn die Verarbeitung durch Vorlage eines Ethikvotums genehmigt wurde.

8. Wie wird die Datensicherheit gewährleistet?

Alle mit der Datenverarbeitung beauftragten Personen sind zur **Vertraulichkeit** und zur Beachtung der geltenden datenschutzrechtlichen Bestimmungen verpflichtet. Für den Betrieb des Registers wurde ein **Datenschutzkonzept** erstellt, welches insbesondere geeignete technische und organisatorische Maßnahmen zum Schutz Ihrer Patientendaten vorsieht. Die Vorschriften über die ärztliche Schweigepflicht werden eingehalten.

Ihre Patientendaten werden durch Ihren behandelnden Arzt erfasst und ausschließlich in **pseudonymisierter Form** im elektronischen Datenerfassungssystem des Fraunhofer ITMP dokumentiert und verwaltet. Das heißt, Ihre Patientendaten werden mit einer Kennziffer beschriftet, eindeutige Identifikationsmerkmale, wie etwa Ihr Name oder Ihr Geburtsdatum, werden nicht an die zuständigen Mitarbeiter des Fraunhofer Instituts ITMP übermittelt. Die in dem zentralen Datenerfassungssystem gespeicherten pseudonymisierten Daten sind nur den verantwortlichen Mitarbeitern des Fraunhofer ITMP zugänglich. Dritte haben keinen Zugriff.

Ausschließlich Ihre behandelnden Ärzte führen eine Liste mit dem Schlüssel, der die Patientendaten wieder Ihren identifizierenden Daten (z.B. Name, Geburtsdatum) zuordnen kann. Es wird sichergestellt, dass eine Rückverfolgung der Patientendaten auf Ihre Person oder eine Verknüpfung mit Ihrer Krankengeschichte durch die Mitarbeiter vom Fraunhofer ITMP oder Dritte nicht möglich ist.

Die gesammelten Patientendaten werden je einem Pseudonym zugeordnet und so verschlüsselt aufbewahrt. Dies bedeutet, dass Wissenschaftler oder Personen, die mit Ihren Patientendaten zukünftig arbeiten, nicht wissen werden, von wem die Patientendaten stammen.

Wissenschaftliche Ergebnisse werden ausschließlich in vollständig anonymisierter Form veröffentlicht.

9. An wen können meine Patientendaten weitergegeben werden?

Eine Weitergabe von Krankheitsdaten an Partner außerhalb des Fraunhofer ITMP erfolgt ausschließlich in mehrfach pseudonymisierter (d.h. mehrfach kodierter) Form. Ein Rückschluss auf Ihre Person für nicht ausdrücklich vorgesehene Zwecke soll damit ausgeschlossen werden. Daten, die an andere Stellen herausgegeben wurden, dürfen nur für den in dieser Information vorbestimmten Forschungszweck verwendet und vom Empfänger nicht zu anderen Zwecken weitergegeben werden.

Eine Weitergabe von Daten an unberechtigte Dritte (z.B. Arbeitgeber, Versicherungen aber auch Angehörige) ist ausgeschlossen. Die Daten werden ausschließlich für wissenschaftliche Zwecke verwendet und nicht als solche verkauft. Allerdings kann das Fraunhofer ITMP für die Weitergabe eine angemessene Aufwandentschädigung erheben.

Darüber hinaus erfolgt eine Übermittlung Ihrer Patientendaten ausschließlich, wenn der konkrete Verarbeitungsprozess durch die **Vorlage eines Ethikvotums** genehmigt wurde („autorisierte Dritte“).

a) Forschungseinrichtungen

Einige wissenschaftliche und klinische Fragestellungen lassen sich nur beantworten, wenn ausreichend Patientendaten zur Verfügung stehen. Um eine hohe Anzahl von Fällen zu gewährleisten, arbeitet das Fraunhofer ITMP am Universitätsklinikum Frankfurt mit anderen öffentlichen und privaten Forschungseinrichtungen im In- und Ausland zusammen. Die Übermittlung Ihrer Patientendaten an Forschungseinrichtungen außerhalb der Europäischen Union beziehungsweise des Europäischen Wirtschaftsraums erfolgt nur unter Einbeziehung hinreichender Garantien zur Absicherung des dortigen Datenschutzniveaus.

Mögliche Empfängerkategorien sind:

- Forschungsreinrichtungen im In- und Ausland
- Forschungsinstitute im In- und Ausland
- Forschungszentren im In- und Ausland
- Forschungsprogramme im In- und Ausland
- Forschungsprojekte im In- und Ausland
- Forschungseinheiten im In- und Ausland
- Universitäten im In- und Ausland

b) Weitere Kooperationspartner

Um eine gezielte Weiterentwicklung von Diagnostika und Therapeutika zu verbessern, sind außerdem Forschungsk Kooperationen mit Partnern aus der Industrie möglich. Die daraus resultierenden Forschungsergebnisse können auch kommerziell genutzt werden. Mögliche Empfängerkategorien sind:

Forschungsk Kooperationspartner, insbesondere aus den Bereichen

- Pharmaforschung und Pharmaentwicklung

c) Mögliche Verknüpfung ihrer Patientendaten

Bei der Weitergabe Ihrer Patientendaten können diese auch mit medizinischen Daten in anderen Datenbanken verknüpft werden. **Eine Verknüpfung ihrer Daten zu kommerziellen Zwecken wird ausdrücklich ausgeschlossen.** Es kommt lediglich die Verknüpfung mit nichtkommerziellen, gemeinnützigen Registern mit wissenschaftlichem Schwerpunkt in Betracht. Weiterhin werden Ihre Patientendaten ausschließlich unter Beachtung der gesetzlichen Vorgaben mit weiteren Datensätzen verknüpft.

10. Welchen Nutzen habe ich, wenn ich an dem Register teilnehme?

Sie können mit Ihrer Einwilligung zur Übernahme Ihrer Patientendaten in das Register einen wichtigen **Beitrag zum medizinischen Fortschritt** im Bereich der Forschung im Indikationsbereich Hämochromatose-assoziiierter Arthritis und damit auch zur Verbesserung der

medizinischen Versorgung in diesem Indikationsfeld leisten. Die aus den Daten gewonnenen Erkenntnisse dienen als Grundlage zur Erforschung der Krankheitsursachen und -merkmale und tragen zur Entwicklung neuer Nachweis- und Behandlungsmethoden bei.

Die Teilnahme an dem Register beinhaltet für Sie ansonsten keinen direkten persönlichen Nutzen. Es ist prinzipiell nicht beabsichtigt, Sie über Forschungsergebnisse zu informieren. Es wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass das Register keine diagnostische Einrichtung darstellt. Daher werden Sie nicht über Analysen Ihrer Patientendaten informiert, auch nicht im Falle, dass eine solche Analyse Hinweise über Ihre Gesundheit liefern könnte.

Jedoch sollen Auswertungen des Registers auch genutzt werden, um ausgewählten Patientengruppen den Zugang zu innovativen Therapien im Rahmen von Forschungsstudien zu ermöglichen. Sollten Ihre Daten den Auswahlkriterien neuer Studien entsprechen, wird über den behandelnden Arzt eine Rückmeldung an Sie erfolgen. Sie haben dann die Möglichkeit nach ausführlicher ärztlicher Beratung und separater Aufklärung/Einverständniserklärung diese Behandlungsangebote zu nutzen.

11. Welche Rechte kann ich geltend machen?

Folgende Rechte stehen Ihnen uns gegenüber zu:

a) Recht auf Auskunft

Sie haben ein Recht auf Auskunft darüber, ob und welche Ihrer Patientendaten von uns verarbeitet werden.

b) Recht auf Berichtigung

Sie haben ein Recht auf Berichtigung und/oder Vervollständigung, sofern Ihre von uns verarbeiteten Patientendaten unrichtig oder unvollständig sind.

c) Recht auf Einschränkung der Verarbeitung

Sie haben ein Recht auf Einschränkung der Verarbeitung der von Ihnen zur Verfügung gestellten Daten.

d) Recht auf Löschung

Sie haben ein Recht auf Löschung, sofern

- (1) wir Ihre Patientendaten für ihren ursprünglichen Verwendungszweck nicht mehr benötigen;
- (2) Sie Ihre Einwilligung widerrufen und es keine weitere Rechtsgrundlage für die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten gibt;
- (3) Sie Widerspruch gegen die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten einlegen und keine vorrangigen Gründe für die Weiterverarbeitung vorliegen;
- (4) die Verarbeitung Ihrer Patientendaten unrechtmäßig ist;
- (5) die Löschung Ihrer Patientendaten gesetzlich gefordert ist;

e) Recht auf Unterrichtung

Sofern Sie Ihr Recht auf Berichtigung, Löschung oder Einschränkung der Verarbeitung geltend gemacht haben, werden wir allen Empfängern Ihrer Patientendaten, diese Berichtigung, Löschung der Daten oder Einschränkung der Verarbeitung mitteilen.

f) Recht auf Datenübertragbarkeit

Sie haben ein Recht Ihre von uns auf Grundlage Ihrer Einwilligung verarbeiteten Patientendaten in einem strukturierten, gängigen und maschinenlesbaren Format zu erhalten und an einen anderen Verantwortlichen zu übermitteln. Sofern dies technisch machbar ist, haben Sie das Recht, dass wir diese Patientendaten direkt an einen anderen Verantwortlichen übermitteln.

g) Recht auf Beschwerde bei einer Aufsichtsbehörde

Unbeschadet eines anderweitigen verwaltungsrechtlichen oder gerichtlichen Rechtsbehelfs steht Ihnen das Recht auf Beschwerde bei einer Aufsichtsbehörde zu, wenn Sie der Ansicht sind, dass die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten durch uns gegen die EU-DSGVO verstößt. Die zuständige Datenschutz-Aufsichtsbehörde ist:

Der Landesbeauftragte für den Datenschutz und
die Informationsfreiheit Baden-Württemberg
Lautenschlagerstraße 20
70173 Stuttgart
Telefon: 0711 615541 – 0
Email: poststelle@lfdi.bwl.de

Indem Sie die beiliegende Einwilligungserklärung unterschreiben, geben Sie Ihre Zustimmung zur oben beschriebenen Handhabung Ihrer Daten.

Wir danken Ihnen für Ihre freundliche Unterstützung!

Ihr Team des Fraunhofer ITMP und Universitätsklinikums Freiburg

Einwilligungserklärung

Aufbau eines Registers zur Hämochromatose-assoziierten Arthritis

.....
(Name der Patientin/des Patienten in Druckbuchstaben)

.....
(Name der/des aufklärende/n Ärztin/Arzt in Druckbuchstaben)

.....
(Geburtsdatum der Patientin/des Patienten)

Ich wurde von dem/der oben aufgeführte/n Arzt/Ärztin ausführlich und verständlich über die Verarbeitung meiner Patientendaten innerhalb des Registers des Fraunhofer ITMP, in Kooperation mit den Abteilungen Rheumatologie des Universitätsklinikums Frankfurt und des Universitätsklinikums Freiburg, aufgeklärt. Mir sind Umfang und Ausmaß der dort stattfindenden Verarbeitungsprozesse bewusst.

Ich habe sowohl die schriftliche Patienteninformation als auch die zugehörige Einwilligungserklärung gelesen und verstanden. Ich habe jeweils eine Kopie der Dokumente für meine Unterlagen erhalten.

Ich hatte die Gelegenheit, Fragen zu stellen. Meine Fragen wurden mir vom aufklärenden Arzt verständlich und ausreichend beantwortet.

Mir ist bekannt, dass die Teilnahme freiwillig ist und, dass ich die Einwilligung jederzeit ohne Angabe von Gründen widerrufen kann. Dieser Widerruf hat keinerlei Auswirkung auf die weitere ärztliche Behandlung.

Ich bin mit der Verarbeitung meiner gesundheitsbezogenen Patientendaten im Rahmen des Registers ausdrücklich einverstanden.

Im Einzelnen willige ich ein, dass

- meine Patientendaten, insbesondere zu Alter, Geschlecht, Therapien, Diagnosen, Laborwerten, klinischen Untersuchungsbefunden oder Röntgen- und Ultraschalluntersuchungen von Gelenken, aus der zentralen verschlüsselten Dokumentation meines behandelnden Arztes an das Register des Fraunhofer ITMP in pseudonymisierter Form übermittelt werden.
- meine Patientendaten für Forschungsvorhaben an autorisierte Dritte übermittelt werden, soweit sich diese Forschungsvorhaben auf Hämochromatose-assoziierte Arthritis beziehen.
- ich mich im Fall eines Widerrufs direkt an den Arzt, bei dem ich diese Einverständniserklärung unterschrieben habe, wende.

Ich bin im Falle eines Widerrufs damit einverstanden, dass meine Daten in anonymisierter Form für wissenschaftliche Zwecke weiterverwendet werden dürfen:

☐ Ja ☐ Nein

- die Teilnahme an dem Register für mich keinen persönlichen Vorteil oder kommerziellen Nutzen beinhaltet und ich nicht über die Forschungsergebnisse informiert werde. Alle Rechte, die mit der Entwicklung neuer Therapien und Diagnostika, neuen Erkenntnissen oder der Entstehung schützenswerten Eigentums verbunden sind, übertrage ich den beteiligten Forschungspartnern.
- alle Patientendaten nach Abschluss der Behandlung für maximal 10 Jahre in den Einrichtungen des Fraunhofer ITMP gespeichert werden, sofern nicht anderslautende gesetzliche Vorschriften einen längeren Zeitraum vorschreiben. Soweit möglich erfolgt für relevante Langzeitanalysen und zu Zwecken der Qualitätssicherung die anschließende Anonymisierung. Falls diese nicht rechtssicher gewährleistet werden kann, werden die Daten gelöscht beziehungsweise vernichtet.

Soweit dies für die Überprüfung der ordnungsgemäßen Durchführung der Studie notwendig ist, entbinde ich den aufklärenden Arzt von der ärztlichen Schweigepflicht.

.....
(Ort, Datum)

.....
(Unterschrift der Patientin / des Patienten)

.....
(Ort, Datum)

.....
(Unterschrift der Ärztin/des Arztes)